

Leichtsinn

wienerisches Lied



- G G a-m a-m
1. Ja, wer kan Leicht-sinn kennt, ar-beit in Tod in d' Händ, des hab i
2. Spür i a Trau-rig-keit, geh i glei un-ter d' Leut, geh zu an



- D7 D7 G G
1. alls er-fahrn in mei-ne jun-gan Jahrn. Drum wolln mar lus-tig sein,
2. Heu-rign dann, wo d'Mu-si-kan-tn san. Spieln s' dann an Wal-zer auf,



- G a-m a-m D7 D7 G
1. wolln uns am Le-bm freun, zwie-der und trau-rig sein fällt mar net ein.
2. wird glei alls wur-lert drauf, zwie-der und trau-rig sein fällt mar net ein.

3. Hab i an schlechtn Frack, nur a paar Netsch im Sack,
geh i ins Branntweinhaus, trinkt durt mei Stamperl aus,
stell mi zum Würschtlstand, nimm a Trumm Brot in d Hand.
Zwieder und traurig sein fällt mar net ein.
4. Bin i banknotschwer und bin a großer Herr,
geh i ins Restaurant und schaff mar Hendln an,
trink a Boutellerl Wein. "Kellner, da Rest ghört dein!"
Zwieder und traurig sein fällt mar net ein.
5. Fahr mitn Fiaker fort wohl an an andern Ort,
halt n erscht wieder an, wo d schönan Madln san.
Fixkramadanzerhuat! Fanny, bei dir is's guat!
Zwieder und traurig sein fällt mar net ein.

Franz Fuchs
Buchberggasse 63
A 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243/33051